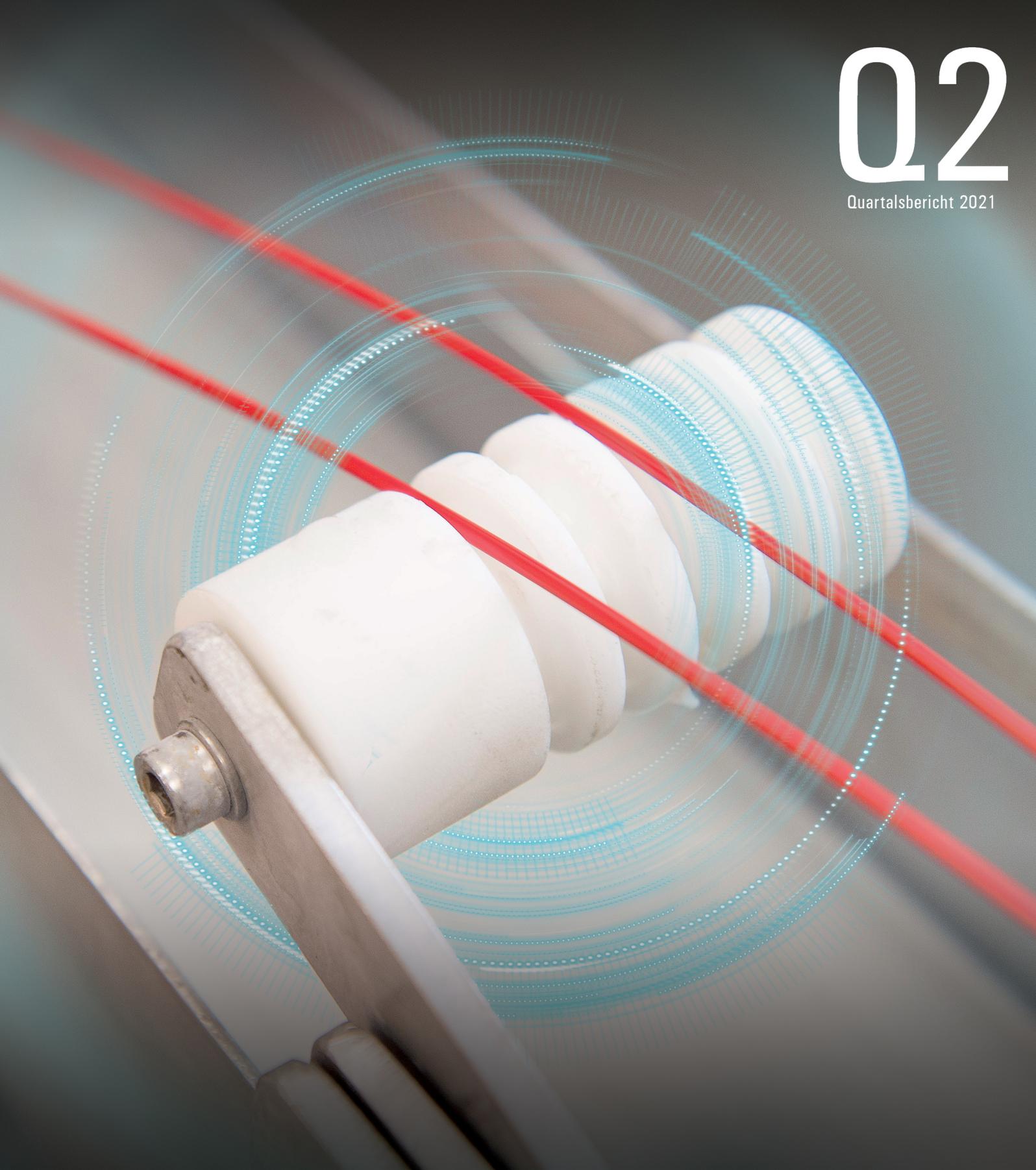


Q2

Quartalsbericht 2021



OMV Aktiengesellschaft



Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	4
Konzern-Performance	4
Ausblick	9
Geschäftsbereiche	10
Exploration & Production	10
Refining & Marketing	12
Chemicals & Materials	14
Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)	17
Erklärung des Vorstands	30
Weitere Angaben	31

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.

OMV Konzernbericht Jänner–Juni und Q2 2021 mit verkürztem Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021

Leistungskennzahlen ¹

Konzern

- ▶ CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten signifikant auf EUR 1.299 Mio gestiegen
- ▶ Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 643 Mio, CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 1,97
- ▶ Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen auf EUR 1.725 Mio deutlich gewachsen
- ▶ Organischer freier Cashflow vor Dividenden von insgesamt EUR 948 Mio
- ▶ CCS ROACE vor Sondereffekten bei 8%
- ▶ Häufigkeit der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle (Total Recordable Injury Rate; TRIR) bei 0,94

Exploration & Production

- ▶ Produktion um 26 kboe/d auf 490 kboe/d verbessert
- ▶ Produktionskosten um 9% auf USD 6,8/boe gestiegen

Refining & Marketing

- ▶ OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa um 2% auf USD 2,2/bbl verringert
- ▶ Erdgas-Verkaufsmengen um 37% auf 44,4 TWh gestiegen

Chemicals & Materials

- ▶ Polyethylen-Referenzmarge Europa um 105% auf EUR 803/t gewachsen, Polypropylen-Referenzmarge Europa um 98% auf EUR 898/t gestiegen
- ▶ Verkaufsmenge Polyolefine um 3% auf 1,42 Mio t gesunken

Wichtige Ereignisse

- ▶ Am 1. Juli 2021: Borealis erwirbt Minderheitsbeteiligung an Renasci N.V. um neuartige Recyclinglösungen zu entwickeln
- ▶ Am 8. Juni 2021: OMV und MOL Group einigen sich über den Kauf von OMV Slowenien durch MOL Group
- ▶ Am 1. Juni 2021: Alfred Stern zum neuen CEO der OMV bestellt
- ▶ Am 31. Mai 2021: Erwerb der 51% Anteile der OMV an Gas Connect Austria durch VERBUND abgeschlossen
- ▶ Am 19. Mai 2021: OMV Mitgliedschaften in Industrieverbänden im Einklang mit dem Pariser Abkommen – Bericht 2021
- ▶ Am 17. Mai 2021: OMV Petrom schließt Veräußerung der Produktionsanlagen in Kasachstan ab
- ▶ Am 30. April 2021: SapuraOMV stimmt dem Verkauf ihrer Anteile an Förderstätten vor der malaysischen Halbinsel zu
- ▶ Am 26. April 2021: Vorstandsvorsitzender und CEO Rainer Seele wird Verlängerungsoption nicht in Anspruch nehmen
- ▶ Am 16. April 2021: OMV bestellt neues Vorstandsmitglied für den Bereich Refining

Hinweis: Zahlen in den folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurden im OMV Konzernbericht größtenteils geschlechterunspezifische Termini verwendet.

¹ Die genannten Werte beziehen sich auf Q2/21; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahres.

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q2/21	Q1/21	Q2/20	Δ ¹		1–6/21	1–6/20	Δ
7.266	6.429	3.138	132%	Umsatzerlöse ²	13.695	7.898	73%
1.299	870	145	n.m.	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	2.169	844	157%
498	361	-152	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Exploration & Production ³	859	-15	n.m.
181	108	231	-22%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Refining & Marketing ³	289	599	-52%
647	442	78	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Chemicals & Materials ³	1.089	211	n.m.
-16	-7	-3	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich & Sonstiges ³	-23	-18	-26%
-10	-34	-9	-15%	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-44	68	n.m.
33	27	19	14	CCS Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	31	30	1
853	599	124	n.m.	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ³	1.452	544	167%
643	424	65	n.m.	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten^{3,4}	1.067	381	180%
1,97	1,30	0,20	n.m.	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ³	3,26	1,17	180%
1.299	870	145	n.m.	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	2.169	844	157%
-127	63	-12	n.m.	Sondereffekte⁵	-64	-177	64%
66	225	-70	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	291	-523	n.m.
1.238	1.158	63	n.m.	Operatives Ergebnis Gruppe	2.396	144	n.m.
383	349	-237	n.m.	Operatives Ergebnis Exploration & Production	733	-246	n.m.
207	400	246	-16%	Operatives Ergebnis Refining & Marketing	606	95	n.m.
678	465	96	n.m.	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	1.143	229	n.m.
-20	-10	-5	n.m.	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-29	-25	-17%
-10	-46	-38	73%	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-56	90	n.m.
-31	-46	8	n.m.	Finanzerfolg	-77	-69	-11%
1.207	1.112	70	n.m.	Ergebnis vor Steuern	2.319	75	n.m.
33	25	18	15	Steuerquote des Konzerns in %	29	114	-85
809	835	58	n.m.	Periodenüberschuss	1.644	-11	n.m.
622	654	24	n.m.	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender Periodenüberschuss ⁴	1.276	-135	n.m.
1,90	2,00	0,07	n.m.	Ergebnis je Aktie in EUR	3,90	-0,41	n.m.
1.725	1.711	431	n.m.	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exkl. Net-Working-Capital-Positionen	3.436	1.269	171%
1.561	1.065	545	187%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.626	1.666	58%
1.450	414	111	n.m.	Freier Cashflow vor Dividenden	1.863	592	n.m.
604	376	-109	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	980	372	163%
948	532	120	n.m.	Organischer freier Cashflow vor Dividenden ⁶	1.479	714	107%
7.148	7.870	3.401	110%	Nettoverschuldung exklusive Leasing	7.148	3.401	110%
8.339	9.077	4.416	89%	Nettoverschuldung inklusive Leasing	8.339	4.416	89%
34	37	21	13	Verschuldungsgrad exklusive Leasing in %	34	21	13
28	30	21	7	Leverage-Grad in %	28	21	7
659	493	386	71%	Investitionen ⁷	1.152	855	35%
632	487	372	70%	Organische Investitionen ⁸	1.119	795	41%
8	6	8	0	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ³	8	8	0
13	11	5	8	ROACE in %	13	5	8
23.530	24.197	19.434	21%	Mitarbeiteranzahl	23.530	19.434	21%
0,94	0,80	0,65	43%	Total Recordable Injury Rate pro 1 Mio Arbeitsstunden ⁹	0,94	0,65	43%

¹ Q2/21 gegenüber Q2/20² Umsatzerlöse exklusive Mineralölsteuer³ Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“⁴ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses⁵ Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet. Zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden. Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.⁶ Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher organischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).⁷ Investitionen beinhalten Akquisitionen.⁸ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.⁹ Berechnet als gleitender 12-Monatsdurchschnitt pro 1 Mio Arbeitsstunden

Zweites Quartal 2021 (Q2/21) im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 (Q2/20)

Die **Konzernumsatzerlöse** stiegen deutlich um 132% auf EUR 7.266 Mio. Dies ist insbesondere auf die zusätzlichen Umsatzerlöse infolge der Vollkonsolidierung von Borealis sowie auf höhere Marktpreise und Verkaufsvolumina zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich um EUR 1.154 Mio von EUR 145 Mio auf ein Rekordergebnis von EUR 1.299 Mio. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Exploration & Production wuchs auf EUR 498 Mio (Q2/20: EUR –152 Mio), während sich das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Refining & Marketing auf EUR 181 Mio verringerte (Q2/20: EUR 231 Mio). Im Bereich Chemicals & Materials stieg das Operative Ergebnis vor Sondereffekten deutlich auf EUR 647 Mio (Q2/20: EUR 78 Mio). Die Konsolidierungszeile ergab in Q2/21 EUR –10 Mio (Q2/20: EUR –9 Mio).

Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** fiel mit 33% höher aus als im selben Quartal des Vorjahres (Q2/20: 19%). Grund dafür sind die in Q2/21 positiven Ergebnisbeiträge aus Hochsteuerländern, welche in Q2/20 negativ waren. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** stieg auf EUR 853 Mio (Q2/20: EUR 124 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** lag bei EUR 643 Mio (Q2/20: EUR 65 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** stieg auf EUR 1,97 (Q2/20: EUR 0,20).

In Q2/21 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –127 Mio verzeichnet (Q2/20: EUR –12 Mio). Diese ergaben sich hauptsächlich aus der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate, Abschreibungen und Rückstellungen. In Q2/21 summierten sich die **CCS Effekte** auf EUR 66 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** erhöhte sich deutlich auf EUR 1.238 Mio (Q2/20: EUR 63 Mio).

Das **Finanzergebnis** verringerte sich auf EUR –31 Mio (Q2/20: EUR 8 Mio). Diese Entwicklung war hauptsächlich auf ein geringeres Zinsergebnis sowie auf Fremdwährungseffekte zurückzuführen. Bei einer **Konzernsteuerquote** von 33% stieg der Periodenüberschuss signifikant auf EUR 809 Mio (Q2/20: EUR 58 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** erhöhte sich deutlich auf EUR 622 Mio (Q2/20: EUR 24 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** wuchs auf EUR 1,90 (Q2/20: EUR 0,07).

Per 30. Juni 2021 belief sich die **Nettoverschuldung exklusive Leasing** auf EUR 7.148 Mio, verglichen mit EUR 3.401 Mio per 30. Juni 2020, im Wesentlichen aufgrund von erhöhter Finanzierung beeinflusst durch den Erwerb von zusätzlichen 39% Anteilen an Borealis. Der **Verschuldungsgrad exklusive Leasing** lag per 30. Juni 2021 bei 34% (30. Juni 2020: 21%). Für nähere Informationen zum Verschuldungsgrad siehe Abschnitt „Finanzielle Verbindlichkeiten“. Der Leverage-Grad, definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing), betrug per 30. Juni 2021 28% (30. Juni 2020: 21%).

Die gesamten **Investitionen** beliefen sich auf EUR 659 Mio (Q2/20: EUR 386 Mio) und waren hauptsächlich durch organische Projekte bedingt, größtenteils in den Bereichen Exploration & Production und Chemicals & Materials. In Q2/21 erhöhten sich die **organischen Investitionen** um 70% auf EUR 632 Mio (Q2/20: EUR 372 Mio), was insbesondere auf die vollkonsolidierte Borealis zurückzuführen ist.

Jänner bis Juni 2021 (1–6/21) im Vergleich zu Jänner bis Juni 2020 (1–6/20)

Die **Konzernumsatzerlöse** stiegen um 73% auf EUR 13.695 Mio. Dies ist insbesondere auf die zusätzlichen Umsatzerlöse infolge der Vollkonsolidierung von Borealis sowie auf höhere Marktpreise zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg deutlich von EUR 844 Mio in 1–6/20 auf EUR 2.169 Mio. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Exploration & Production war mit EUR 859 Mio (1–6/20: EUR (15) Mio) deutlich positiv, während sich das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Refining & Marketing auf EUR 289 Mio verringerte (1–6/20: EUR 599 Mio). Im Bereich Chemicals & Materials stieg das Operative Ergebnis vor Sondereffekten stark auf EUR 1.089 Mio (1–6/20: EUR 211 Mio). Die Konsolidierungszeile betrug in 1–6/21 EUR –44 Mio (1–6/20: EUR 68 Mio).

Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** betrug in 1–6/21 31% und blieb auf einem mit 1–6/20 vergleichbaren Niveau (1–6/20: 30%). Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** stieg auf EUR 1.452 Mio (1–6/20: EUR 544 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** lag bei EUR 1.067 Mio (1–6/20: EUR 381 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** betrug EUR 3,26 (1–6/20: EUR 1,17).

In 1–6/21 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –64 Mio (1–6/20: EUR –177 Mio) verzeichnet. Diese ergaben sich hauptsächlich aus der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate, Abschreibungen und Rückstellungen. In 1–6/21 betrugen die **CCS Effekte** EUR 291 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** stieg stark auf EUR 2.396 Mio (1–6/20: EUR 144 Mio).

Der **Finanzerfolg** verminderte sich auf EUR –77 Mio (1–6/20: EUR –69 Mio), hauptsächlich bedingt durch ein geringeres Zinsergebnis, das jedoch teilweise durch ein verbessertes Fremdwährungsergebnis ausgeglichen wurde. Die **Konzernsteuerquote** belief sich auf 29% (1–6/20: 114%) bei einem wesentlich besseren **Periodenüberschuss** von EUR 1.644 Mio (1–6/20: EUR –11 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** betrug EUR 1.276 Mio im Vergleich zu EUR –135 Mio in 1–6/20. Das **Ergebnis je Aktie** erhöhte sich auf EUR 3,90 im Vergleich zu EUR –0,41 in 1–6/20.

Die gesamten **Investitionen** beliefen sich auf EUR 1.152 Mio (1–6/20: EUR 855 Mio) und waren hauptsächlich durch organische Projekte bedingt, größtenteils in den Bereichen Exploration & Production und Chemicals & Materials. Die **organischen Investitionen** stiegen um 41% auf EUR 1.119 Mio (1–6/20: EUR 795 Mio), was insbesondere auf die vollkonsolidierte Borealis zurückzuführen ist.

Sondereffekte und CCS Effekte

In EUR Mio

Q2/21	Q1/21	Q2/20	Δ% ¹		1–6/21	1–6/20	Δ%
1.299	870	145	n.m.	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	2.169	844	157
- 127	63	- 12	n.m.	Sondereffekte	- 64	- 177	64
- 14	- 6	- 3	n.m.	davon Personallösungen	- 20	- 6	n.m.
- 21	3	- 52	59	davon Wertminderungen / Wertaufholungen	- 19	- 170	89
1	3	3	- 75	davon Anlagenverkäufe	4	3	22
- 92	63	40	n.m.	davon Sonstiges	- 29	- 5	n.m.
66	225	- 70	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	291	- 523	n.m.
1.238	1.158	63	n.m.	Operatives Ergebnis Gruppe	2.396	144	n.m.

¹ Q2/21 gegenüber Q2/20² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte ergebnisbeeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Zuschreibungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS) Effekt** aus dem Jahresergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern ermöglichen zu können. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölzerzeugnissen, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. Die OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zum gemäß IFRS ermittelten Operativen Ergebnis.

Cashflow**Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)**

In EUR Mio

Q2/21	Q1/21	Q2/20	Δ% ¹		1–6/21	1–6/20	Δ%
1.725	1.711	431	n.m.	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exkl. Net-Working-Capital-Positionen	3.436	1.269	171
1.561	1.065	545	187	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.626	1.666	58
– 111	– 651	– 434	74	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 763	– 1.074	29
1.450	414	111	n.m.	Freier Cashflow	1.863	592	n.m.
– 1.785	192	2.945	n.m.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	– 1.593	2.339	n.m.
– 2	– 9	0	n.m.	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	– 11	– 37	71
– 337	596	3.056	n.m.	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	259	2.894	– 91
3.465	2.869	2.776	25	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.869	2.938	– 2
3.128	3.465	5.832	– 46	Liquide Mittel Periodenende	3.128	5.832	– 46
36	38	2	n.m.	davon liquide Mittel, welche als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	36	2	n.m.
3.092	3.427	5.830	– 47	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	3.092	5.830	– 47
604	376	– 109	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	980	372	163
948	532	120	n.m.	Organischer freier Cashflow vor Dividenden²	1.479	714	107

¹ Q2/21 gegenüber Q2/20² Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).**Zweites Quartal 2021 (Q2/21) im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 (Q2/20)**

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** erhöhte sich in Q2/21 deutlich auf EUR 1.725 Mio (Q2/20: EUR 431 Mio), was hauptsächlich auf ein verbessertes Marktumfeld sowie den Beitrag von Borealis zurückzuführen ist. Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelabfluss von EUR –164 Mio, verglichen mit einem Zufluss von EUR 114 Mio in Q2/20. Als Ergebnis betrug der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q2/21 EUR 1.561 Mio (Q2/20: EUR 545 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verzeichnete einen Mittelabfluss von EUR –111 Mio, verglichen mit EUR –434 Mio in Q2/20. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthielt in Q2/21 einen Mittelzufluss von EUR 443 Mio aus der Veräußerung von Gas Connect Austria sowie EUR 94 Mio aus der Veräußerung der Anteile an Kom-Munai LLP und Tasbulat Oil corporation LLP (Kasachstan).

Der **freie Cashflow** belief sich folglich auf EUR 1.450 Mio (Q2/20: EUR 111 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR –1.785 Mio, verglichen mit einem Mittelzufluss von EUR 2.945 Mio in Q2/20. Die Veränderung war hauptsächlich auf höhere Dividendenzahlungen sowie erhöhte Rückzahlungen langfristiger Schulden in Q2/21 zurückzuführen, wohingegen Q2/20 die Ausgabe von Anleihen in Höhe von EUR 3,25 Mrd beinhaltete.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** stieg in Q2/21 auf EUR 604 Mio (Q2/20: EUR –109 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** betrug EUR 948 Mio (Q2/20: EUR 120 Mio).

Jänner bis Juni 2021 (1–6/21) im Vergleich zu Jänner bis Juni 2020 (1–6/20)

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** wuchs in 1–6/21 stark auf EUR 3.436 Mio (1–6/20: EUR 1.269 Mio), was hauptsächlich auf ein verbessertes Marktumfeld sowie den Beitrag von Borealis zurückzuführen ist. Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelabfluss von EUR –810 Mio, was die erhöhten Preise widerspiegelt. Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Höhe von EUR 2.626 Mio lag um EUR 960 Mio über dem Niveau von 1–6/20.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** zeigte in 1–6/21 einen Mittelabfluss von EUR –763 Mio gegenüber EUR –1.074 Mio in 1–6/20. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthielt in 1–6/21 einen Mittelzufluss von EUR 443 Mio aus der Veräußerung von Gas Connect Austria sowie EUR 94 Mio aus der Veräußerung der Anteile an Kom-Munai LLP und Tasbulat Oil corporation LLP (Kasachstan).

Der **freie Cashflow** betrug EUR 1.863 Mio (1–6/20: EUR 592 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR –1.593 Mio gegenüber einem Mittelzufluss von EUR 2.339 Mio in 1–6/20. Die Veränderung war hauptsächlich auf höhere Dividendenzahlungen in 1–6/21 zurückzuführen, wohingegen 1–6/20 die Ausgabe von Anleihen in Höhe von EUR 3,25 Mrd beinhaltete.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** erhöhte sich in 1–6/21 auf EUR 980 Mio (1–6/20: EUR 372 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** betrug EUR 1.479 Mio (1–6/20: EUR 714 Mio).

Risikomanagement

Als internationaler Öl-, Gas- und Chemiekonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zum Handel und zur Vermarktung von Mineralölprodukten, chemischen Produkten und Erdgas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagementaktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2020 (Seite 74–77) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, welche die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, sind Rohstoffpreise, Währungskurschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreises wird laufend überwacht und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety, Security, and Environment; HSSE) und Risikomanagement überwacht, mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Die Covid-19-Pandemie hat weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Weltwirtschaft. Während der Anstieg der Ölpreise sich im zweiten Quartal fortsetzte, bleiben die Preise nach wie vor höchst volatil. Der Anstieg der Covid-19-Fälle weltweit und insbesondere in Europa könnte zu Verzögerungen der erwarteten Erholung der Nachfrage führen, abhängig von der Reaktion der Regierungen und Bürger. Somit können die Folgen der Covid-19-Pandemie sowie Umfang und Dauer der wirtschaftlichen Auswirkungen aus heutiger Sicht nicht verlässlich eingeschätzt werden. Die aktuellen Entwicklungen werden von der OMV überwacht und die Auswirkungen auf den Cashflow und die Liquidität des Konzerns werden regelmäßig neu bewertet. Die OMV setzt in dieser Situation gezielte Maßnahmen, um die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens und die Versorgungssicherheit mit Energie zu gewährleisten. Dabei haben die Gesundheit und das Wohlergehen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oberste Priorität. Zugleich setzt die OMV gezielte Maßnahmen, um die Finanzkraft des Unternehmens sicherzustellen, insbesondere durch Reduzierung von Investitionen, Senkung der Kosten und die Verschiebung von Akquisitionen.

Aus heutiger Sicht gehen wir aufgrund der oben beschriebenen Maßnahmen davon aus, dass die Unternehmensfortführung nicht beeinträchtigt ist.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können dem Kapitel „Ausblick“ des Lageberichts entnommen werden.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Ausblick

Marktumfeld

Die OMV erwartet für 2021 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis zwischen USD 65/bbl und USD 70/bbl (vorherige Prognose: zwischen USD 60/bbl und USD 65/bbl; 2020: USD 42/bbl). Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird für 2021 oberhalb von EUR 12/MWh erwartet (vorherige Prognose: oberhalb von EUR 11/MWh; 2020: EUR 8,9/MWh).

Konzern

- ▶ Organische Investitionen werden sich im Jahr 2021 voraussichtlich auf rund EUR 2,7 Mrd belaufen. ¹ Dies beinhaltet nicht zahlungswirksame Investitionen im Zusammenhang mit Leasingverträgen von rund EUR 0,2 Mrd.

Exploration & Production

- ▶ Die OMV erwartet für das Jahr 2021 eine Gesamtproduktion von rund 480 kboe/d (2020: 463 kboe/d), abhängig von der Sicherheitslage in Libyen und durch Regierungen auferlegten Produktionskürzungen.
- ▶ Organische Investitionen in Exploration & Production werden sich im Jahr 2021 voraussichtlich auf rund EUR 1,1 Mrd belaufen.
- ▶ Für 2021 werden Explorations- und Evaluierungsausgaben (E&A) in Höhe von rund EUR 230 Mio prognostiziert (2020: EUR 227 Mio).

Refining & Marketing

- ▶ Die OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa wird voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen (vorherige Prognose: über dem Niveau von 2020; 2020: USD 2,4/bbl).
- ▶ Die Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in den europäischen OMV Märkten werden für 2021 höher als für 2020 prognostiziert (2020: 15,5 Mio t). Retail- und Commercial-Margen werden niedriger als 2020 erwartet.
- ▶ Der Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa wird in etwa auf dem Niveau des Vorjahres erwartet (2020: 86%). Für 2021 ist keine Generalüberholung unserer Raffinerien in Europa geplant.
- ▶ Die Erdgas-Verkaufsmengen im Jahr 2021 sollten über jenen von 2020 liegen (2020: 164 TWh).
- ▶ Die organischen Investitionen in Refining & Marketing und Corporate werden voraussichtlich rund EUR 0,7 Mrd betragen.

Chemicals & Materials

- ▶ Es wird eine Ethylen-Referenzmarge Europa auf dem Niveau des Vorjahres erwartet (2020: EUR 435/t). Die Propylen-Referenzmarge Europa wird über dem Vorjahresniveau erwartet (vorherige Prognose: auf dem Niveau von 2020; 2020: EUR 364/t).
- ▶ Der Steamcracker-Auslastungsgrad Europa wird über 90% erwartet. (2020: 73%)
- ▶ Die Polyethylen-Referenzmarge Europa wird 2021 voraussichtlich signifikant über dem Vorjahresniveau liegen (2020: EUR 350/t). Die Polypropylen-Referenzmarge Europa wird signifikant über dem Niveau des Vorjahres erwartet (2020: EUR 413/t).
- ▶ Die Verkaufsmenge Polyethylen exklusive JVs wird 2021 voraussichtlich über dem Vorjahresniveau liegen (vorherige Prognose: leicht über 2020; 2020: 1,76 Mio t). Die Verkaufsmenge Polypropylen exklusive JVs wird nach aktueller Einschätzung über dem Vorjahresniveau erwartet (vorherige Prognose: auf dem Niveau von 2020; 2020: 2,12 Mio t).
- ▶ Die organischen Investitionen im Bereich Chemicals & Materials werden mit rund EUR 0,9 Mrd prognostiziert.

¹ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

Geschäftsbereiche

Exploration & Production

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q2/21	Q1/21	Q2/20	Δ% ¹		1–6/21	1–6/20	Δ%
881	731	207	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	1.612	795	103
498	361	– 152	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	859	– 15	n.m.
– 114	– 12	– 85	– 34	Sondereffekte	– 126	– 231	45
383	349	– 237	n.m.	Operatives Ergebnis	733	– 246	n.m.
291	266	251	16	Investitionen ²	557	585	– 5
47	46	50	– 6	Explorationsausgaben	93	162	– 43
45	38	83	– 46	Explorationsaufwendungen	83	202	– 59
6,78	6,86	6,21	9	Produktionskosten in USD/boe	6,82	6,32	8

Operative Kennzahlen

490	495	464	6	Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	492	468	5
203	206	177	15	davon Rohöl- und NGL-Produktion in kboe/d	204	180	14
287	289	287	0	davon Erdgasproduktion in kboe/d	288	288	0
18,4	18,5	16,1	15	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	37,0	32,7	13
153,1	152,1	152,5	0	Erdgasproduktion in bcf	305,2	306,1	– 0
459	457	434	6	Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	458	440	4
194	189	173	12	davon Rohöl- und NGL-Verkaufsmenge in kboe/d	191	177	8
265	268	261	2	davon Erdgas-Verkaufsmenge in kboe/d	266	263	1
68,97	61,12	29,56	133	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	64,98	40,07	62
59,94	55,14	25,64	134	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl ³	57,60	36,28	59
4,53	3,82	2,77	63	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in USD/1.000 cf ³	4,18	3,24	29
12,28	10,38	8,23	49	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in EUR/MWh ^{3,4}	11,33	9,62	18
1,206	1,205	1,101	9	Durchschnittlicher EUR-USD-Wechselkurs	1,205	1,102	9

¹ Q2/21 gegenüber Q2/20² Investitionen beinhalten Akquisitionen.³ Die durchschnittlich realisierten Preise beinhalten Hedging-Effekte.⁴ Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwerts von 10,8 MWh pro 1.000 Kubikmeter Erdgas über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Zweites Quartal 2021 (Q2/21) im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 (Q2/20)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten stieg dank überaus positiver Markteffekte deutlich auf EUR 498 Mio.
- Die Produktion wuchs um 26 kboe/d auf 490 kboe/d, angetrieben durch Libyen, Malaysia und Tunesien. Die Verkaufsmengen stiegen in ähnlichem Ausmaß.
- Die Produktionskosten erhöhten sich aufgrund nachteiliger Wechselkursentwicklungen auf USD 6,8/boe.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich in Q2/21 wesentlich von EUR –152 Mio in Q2/20 auf EUR 498 Mio. Das sehr gute operative Ergebnis wurde durch ein äußerst günstiges Marktumfeld unterstützt. Die Markteffekte verbesserten das Ergebnis um EUR 521 Mio, was einem außerordentlich starken Rohstoffpreisanstieg zu verdanken ist. Nachteiligen Einfluss hatten die Wechselkursentwicklung und Verluste aus Absicherungsgeschäften. Die operative Performance trug weitere EUR 130 Mio zum Ergebnis bei. Ursächlich dafür waren höhere Produktions- und Verkaufsmengen, welche vor allem in der Rückkehr zum Vollbetrieb in Libyen und der Inbetriebnahme neuer Erdgasfelder in Malaysia und Tunesien begründet sind. Aufgrund von wesentlich geringeren Explorationsabschreibungen wirkten sich auch die reduzierten E&A-Ausgaben positiv auf das Ergebnis aus.

In Q2/21 wurden Netto-**Sondereffekte** von EUR –114 Mio erfasst (Q2/20: EUR –85 Mio), welche hauptsächlich vorübergehende Effekte aus Erdgas-Absicherungsgeschäften beinhalten. Das **Operative Ergebnis** erhöhte sich auf EUR 383 Mio (Q2/20: EUR –237 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren stiegen auf USD 6,8/boe (Q2/20: USD 6,2/boe), im Wesentlichen hervorgerufen durch nachteilige Wechselkursentwicklungen.

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** wuchs um 26 kboe/d auf 490 kboe/d an. Die libysche Förderkapazität war das ganze Quartal hindurch voll ausgelastet, während die Produktion im Vergleichsquarter des Vorjahres von einem Ausfall geprägt war. Die Inbetriebnahme neuer Erdgasfelder steigerte die Förderung in Malaysia und Tunesien. Natürlicher Förderrückgang in Rumänien, geringerer Erdgasabbau in Neuseeland und der komplette Verkauf unserer Aktivitäten in Kasachstan im Mai 2021 schwächten die Förderzunahme etwas. Die **Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen** verbesserte sich auf 459 kboe/d (Q2/20: 434 kboe/d) und folgte damit dem Trend bei den Förderraten.

Der Anstieg der Ölpreise setzte sich in Q2/21 fort. Der Optimismus bezüglich der Nachfrageentwicklung, welcher von den ersten Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung nach Covid-19 genährt wurde, konnte sich entgegen Befürchtungen eines Verbrauchrückgangs in Indien und zusätzlichen Angebots aus dem Iran bis Ende Mai durchsetzen. Die disziplinierte Einhaltung der OPEC+-Förderquoten, die Verlängerung der Verhandlungen mit dem Iran und die wachsende Erkenntnis, dass der zunehmende Einfluss von ESG-Kriterien auf Investitionsentscheidungen den zukünftigen Angebotszuwachs beschränken wird, brachte den Ölpreis während der letzten Wochen des Quartals auf einen Wachstumskurs. Der **durchschnittliche Brent-Preis** stieg im Quartalsvergleich beträchtlich an, auf einen Schnitt von USD 69,0/bbl. Im Jahresvergleich verzeichnete der Ölpreisverlauf einen Anstieg auf mehr als das Doppelte. Demzufolge verbesserte sich der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns um fast 134% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Was das Erdgas betrifft, so führte der kühle europäische Frühling zu einer Verlängerung der Entnahmedauer um über einen Monat aus den bereits niedrigen Lagerbeständen in eine Zeit, in der normalerweise bereits wieder eingelagert wird. Da zusätzliche Importe aus Russland bzw. als Flüssiggas begrenzt waren, erlebte der europäische Erdgaspreis den stärksten Quartalsanstieg seit mehr als zehn Jahren. Ein Preisniveau von über EUR 33/MWh Ende Juni 2021 wurde in Europa zuletzt 2008 gesehen. Der **durchschnittlich realisierte Erdgaspreis** in EUR/MWh der OMV war fast 50% höher als im Vergleichsquarter des Vorjahres.

Die **Investitionen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben stiegen in Q2/21 aufgrund der starken, durch Covid-19 bedingten Aktivitätenrücknahme im Vorjahresquartal von EUR 251 Mio auf EUR 291 Mio. Organische Investitionen wurden in Q2/21 vorwiegend für Projekte in Rumänien, Norwegen und den Vereinigten Arabischen Emiraten getätigt. Die **Explorationsausgaben**, vor allem betreffend Aktivitäten der SapuraOMV, wurden in Q2/21 um 6% auf EUR 47 Mio verringert.

Jänner bis Juni 2021 (1–6/21) im Vergleich zu Jänner bis Juni 2020 (1–6/20)

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg 1–6/21 signifikant von EUR –15 Mio auf EUR 859 Mio. Außergewöhnlich positive Markteffekte in Höhe von EUR 585 Mio aufgrund der wesentlich höheren Öl- und Gaspreise wurden durch sehr günstige operative Effekte im Ausmaß von EUR 271 Mio unterstützt. Möglich wurde dies durch die Rückkehr zur Vollproduktion in Libyen und die Inbetriebnahme neuer Erdgasfelder in Malaysia und Tunesien. Die Verkaufsmengen folgten dem Trend bei den Förderraten, mit geringen, durch den Lifting-Zeitplan bedingten Einschränkungen. Reserven Anpassungen und Sonderabschreibungen führten zu um EUR –17 Mio geringeren Abschreibungen.

Die in 1–6/21 erfassten **Sondereffekte** beliefen sich auf EUR –126 Mio (1–6/20: EUR –231 Mio), die sich hauptsächlich auf temporäre Effekte aus Absicherungsgeschäften beziehen. Das **Operative Ergebnis** erreichte EUR 733 Mio (1–6/20: EUR –246 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren stiegen wegen nachteiliger Wechselkursentwicklungen auf USD 6,8/boe (1–6/20: USD 6,3/boe).

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** stieg um 25 kboe/d auf 492 kboe/d. Die libysche Förderkapazität war den ganzen Zeitraum hindurch voll ausgelastet, während sie im Vergleichszeitraum des Vorjahres von höherer Gewalt betroffen war. In Malaysia und Tunesien stieg die Produktion dank der Inbetriebnahme neuer Erdgasfelder. Natürlicher Förderrückgang in Rumänien, geringerer Erdgasabbau in Neuseeland und der komplette Verkauf unserer Aktivitäten in Kasachstan im Mai 2021 schwächten die Förderzunahme etwas. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg auf 458 kboe/d (1–6/20: 440 kboe/d) und folgte im Wesentlichen dem Trend bei den Förderraten, mit geringen, durch den Lifting-Zeitplan bedingten Einschränkungen.

Der **durchschnittliche Brent-Preis** erreichte in 1–6/21 USD 65/bbl, ein substanzieller Anstieg um 62%. Der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns verbesserte sich um 59%. Der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** in EUR/MWh wuchs um 18%.

Die **Investitionen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben konnten dank eines Ausgabeneinsparungsprogramms in 1–6/21 auf EUR 557 Mio zurückgefahren werden (1–6/20: EUR 585 Mio). Organische Investitionen wurden in 1–6/21 vorwiegend für Projekte in Rumänien, Norwegen und den Vereinigten Arabischen Emiraten getätigt. Die **Explorationsausgaben**, die sich vor allem auf Aktivitäten in Norwegen und bei SapuraOMV bezogen, beliefen sich in 1–6/21 auf EUR 93 Mio und konnten somit gegenüber dem Vorjahr um 43% verringert werden.

Refining & Marketing

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q2/21	Q1/21	Q2/20	Δ ¹		1–6/21	1–6/20	Δ
287	217	341	– 16%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen ²	505	828	– 39%
181	108	231	– 22%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	289	599	– 52%
– 5	– 25	– 18	70%	davon ADNOC Refining & Trading	– 31	– 25	– 23%
26	70	89	– 71%	davon Gas	95	181	– 47%
– 40	55	56	n.m.	Sondereffekte	15	42	– 65%
66	237	– 41	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–) ²	303	– 546	n.m.
207	400	246	– 16%	Operatives Ergebnis	606	95	n.m.
126	91	115	10%	Investitionen ³	217	225	– 4%
Operative Kennzahlen							
2,21	1,68	2,26	– 2%	OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa in USD/bbl ⁴	1,94	3,63	– 47%
85	81	79	6	Raffinerie-Auslastungsgrad Europa in %	83	86	– 3
4,01	3,32	3,59	12%	Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa in Mio t	7,33	7,58	– 3%
1,59	1,34	1,23	29%	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	2,92	2,66	10%
44,43	59,02	32,32	37%	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh	103,44	80,35	29%

Hinweis: Ab Q1/21 wurde das Downstream-Segment in Refining & Marketing und Chemicals & Materials aufgeteilt. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2020 in der neuen Struktur dargestellt.

¹ Q2/21 gegenüber Q2/20

² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“

³ Investitionen beinhalten Akquisitionen.

⁴ Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffineriemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute, und anderen Betriebsbedingungen von der OMV Raffinerie-Referenzmarge abweichen.

Zweites Quartal 2021 (Q2/21) im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 (Q2/20)

- ▶ Lockerungen der Covid-19-bedingten Einschränkungen führten zu höheren Verkaufsmengen sowie zu einem höheren Raffinerie-Auslastungsgrad in Europa.
- ▶ Der Ergebnisbeitrag aus dem Gasgeschäft fiel infolge eines schwächeren Speicher- und Stromgeschäfts niedriger aus.
- ▶ Hedges auf Margen unterstützten das Ergebnis, jedoch in geringerem Ausmaß als in Q2/20.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verringerte sich auf EUR 181 Mio (Q2/20: EUR 231 Mio). Ein stärkeres Retailgeschäft sowie eine verbesserte Performance von ADNOC Refining & Trading wurde durch einen niedrigeren Ergebnisbeitrag aus dem Gasgeschäft mehr als kompensiert. Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** fiel um 2% auf USD 2,2/bbl (Q2/20: USD 2,3/bbl). Höhere Margen für Naphtha, Benzin und Flugbenzin wurden durch höhere Bezugskosten und niedrigere Margen für Diesel und Gasöl neutralisiert. Der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** stieg in Q2/21 um 6 Prozentpunkte auf 85% (Q2/20: 79%). Der Anstieg war hauptsächlich bedingt durch eine gestiegene Nachfrage infolge von Lockerungen der Covid-19-bezogenen Einschränkungen. Im Zuge der gelockerten Reisebeschränkungen stiegen die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** signifikant um 12% auf 4,0 Mio t. Die Verkaufsmengen des Commercial-Bereichs wuchsen um rund 5%, insbesondere aufgrund einer höheren Nachfrage nach Flugbenzin im Vergleich zu Q2/20, als die verhängten Lockdowns einen großen Einfluss auf die Luftfahrt hatten. Das Retailgeschäft konnte aufgrund von um 29% stark gestiegenen Verkaufsmengen und eines verbesserten Beitrags aus dem Non-Oil-Geschäft einen starken Ergebnisbeitrag erreichen, trotz gesunkener Margen im Vergleich zum hohen Niveau in Q2/20.

Der Anteil von **ADNOC Refining & Trading** verbesserte sich auf EUR –5 Mio (Q2/20: EUR –18 Mio). Nach dem erfolgreichen Start Ende 2020 konnte ADNOC Global Trading das Ergebnis stark unterstützen. Dies wurde teilweise durch einen niedrigeren Beitrag von ADNOC Refining aufgrund eines schwachen Marktumfelds und des Ausfalls der RFCC-Anlage Ende Mai 2021 geschwächt.

Der Beitrag des **Gasgeschäfts** fiel auf EUR 26 Mio (Q2/20: EUR 89 Mio), hauptsächlich infolge eines schwächeren Ertrags aus dem Speichergeschäft und eines niedrigeren Beitrags des Stromgeschäfts. Das Stromgeschäft in Rumänien verzeichnete in Q2/20 eine einmalige Nachzahlung, die sich aus der Strompreisregulierung von 2019 ergab. Zusätzlich wurde es von ungünstigen Terminkontrakten in Q2/21 beeinträchtigt. Der Verkauf der Gas Connect Austria an VERBUND wurde erfolgreich Ende Mai 2021 abgeschlossen und führte zu einem niedrigeren Beitrag. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** erhöhten sich signifikant um 37% von 32,3 TWh auf 44,4 TWh, hauptsächlich dank höherer Verkaufsvolumina in Deutschland und den Niederlanden. Diese Entwicklung wurde teilweise durch geringere Verkaufsmengen in Rumänien und Österreich kompensiert.

Die **Netto-Sondereffekte** betragen EUR –40 Mio (Q2/20: EUR 56 Mio) und ergaben sich hauptsächlich aus der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate. In Q2/21 wurden **CCS Effekte** von EUR 66 Mio infolge eines gestiegenen Rohöl-Preisniveaus im Quartalsverlauf erfasst. Infolgedessen sank das **Operative Ergebnis** im Bereich Refining & Marketing um 16% auf EUR 207 Mio (Q2/20: EUR 246 Mio).

Die **Investitionen** in Refining & Marketing lagen bei EUR 126 Mio (Q2/20: EUR 115 Mio). Organische Investitionen in Q2/21 fanden im Wesentlichen in den europäischen Raffinerien sowie im Tankstellenbereich statt.

Jänner bis Juni 2021 (1–6/21) im Vergleich zu Jänner bis Juni 2020 (1–6/20)

Mit EUR 289 Mio sank das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** um EUR 310 Mio verglichen mit der Vorjahresperiode (1–6/20: EUR 599 Mio). Ursächlich dafür waren hauptsächlich eine niedrigere Raffineriemarge, ein niedrigerer Beitrag aus Hedges auf Margen und ein schwächeres Ergebnis des Gasgeschäfts. Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** sank um 47% auf USD 1,9/bbl (1–6/20: USD 3,6/bbl), hauptsächlich bedingt durch ein anhaltend schwaches Marktumfeld und gestiegene Rohölpreise. Signifikant niedrigere Margen für Mitteldestillate und höhere Bezugskosten setzten die Raffineriemargen unter Druck. Dies konnte nur teilweise durch gestiegene Margen für Benzin und Naphtha ausgeglichen werden. Der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** erreichte in 1–6/21 ein verhältnismäßig robustes Niveau von 83% (1–6/20: 86%). Die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** sanken um 3% auf 7,3 Mio t. Der Commercial-Bereich verzeichnete niedrigere Verkaufsmengen. Insbesondere ging die Nachfrage nach Flugbenzin stark zurück, während auch die Margen sanken. Der Beitrag aus dem Retailgeschäft verbesserte sich trotz eines Rückgangs der Margen infolge von um 10% höheren Retail-Verkaufsmengen und eines verbesserten Ergebnisbeitrags aus dem Non-Oil-Geschäft.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & Trading** betrug in 1–6/21 EUR –31 Mio (1–6/20: EUR –25 Mio). Trotz einer starken Unterstützung von ADNOC Global Trading nach dem erfolgreichen Start Ende 2020 belastete ein schwaches Marktumfeld in 1–6/21 das Ergebnis von ADNOC Refining.

Das Ergebnis des **Gasgeschäfts** sank um 47% auf EUR 95 Mio (1–6/20: EUR 181 Mio), vor allem bedingt durch einen niedrigeren Beitrag aus dem Speicher- und Supplygeschäft. Das Stromgeschäft verzeichnete ebenfalls einen ErgebnISRückgang infolge ungünstiger Terminkontrakte, was nicht durch höhere Einnahmen aus dem Stromausgleichsmarkt kompensiert werden konnte. In 1–6/20 wurde das Ergebnis von einer einmaligen Nachzahlung aus der Strompreisregulierung von 2019 unterstützt. Der Verkauf der Gas Connect Austria an VERBUND wurde Ende Mai 2021 erfolgreich abgeschlossen und führte zu einem niedrigeren Ergebnisbeitrag. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** erhöhten sich signifikant von 80,3 TWh auf 103,4 TWh, bedingt durch höhere Verkaufsmengen in Deutschland, den Niederlanden und in Belgien, was teilweise durch niedrigere Verkaufsmengen in Rumänien ausgeglichen wurde.

Die Netto-**Sondereffekte** betragen EUR 15 Mio (1–6/20: EUR 42 Mio) und ergaben sich hauptsächlich aus der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate. Bedingt durch gestiegene Rohölpreise im ersten Halbjahr wurden **CCS Effekte** von EUR 303 Mio erfasst, während die CCS Effekte in 1–6/20 infolge des starken Rückgangs der Rohölpreise EUR –546 Mio betragen. Infolgedessen stieg das **Operative Ergebnis** im Bereich Refining & Marketing um mehr als das Sechsfache auf EUR 606 Mio (1–6/20: EUR 95 Mio).

Die **Investitionen** in Refining & Marketing beliefen sich auf EUR 217 Mio (1–6/20: EUR 225 Mio). Organische Investitionen in 1–6/21 fanden im Wesentlichen in den europäischen Raffinerien und im Tankstellenbereich statt.

Chemicals & Materials

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q2/21	Q1/21	Q2/20	Δ ¹		1–6/21	1–6/20	Δ
776	588	92	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	1.364	238	n.m.
647	442	78	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	1.089	211	n.m.
430	270	24	n.m.	davon Borealis exklusive JVs	701	78	n.m.
136	124	—	n.a.	davon Borealis JVs	259	—	n.a.
31	23	18	67%	Sondereffekte	54	18	194%
678	465	96	n.m.	Operatives Ergebnis	1.143	229	n.m.
236	130	13	n.m.	Investitionen ²	366	31	n.m.

Operative Kennzahlen

480	406	421	14%	Ethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	442	471	–6%
457	360	365	25%	Propylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	407	385	6%
803	548	391	105%	Polyethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	673	330	104%
898	608	453	98%	Polypropylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	750	430	75%
93	89	74	19	Steamcracker-Auslastungsgrad Europa in %	91	85	6
1,42	1,53	1,46	–3%	Verkaufsmenge Polyolefine in Mio t	2,95	2,87	3%
0,45	0,48	0,45	–0%	davon Verkaufsmenge Polyethylen exkl. JVs in Mio t	0,93	0,89	4%
0,53	0,56	0,50	6%	davon Verkaufsmenge Polypropylen exkl. JVs in Mio t	1,09	1,04	5%
0,28	0,31	0,33	–17%	davon Verkaufsmenge Polyethylen JVs in Mio t ³	0,59	0,60	–2%
0,16	0,19	0,17	–11%	davon Verkaufsmenge Polypropylen JVs in Mio t ³	0,34	0,34	0%

Hinweis: Ab Q1/21 wurde das Downstream-Segment in Refining & Marketing und Chemicals & Materials aufgeteilt. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2020 in der neuen Struktur dargestellt. Infolge des Abschlusses des Erwerbs der zusätzlichen 39% Anteile am 29. Oktober 2020 wird Borealis in den Kennzahlen der OMV voll konsolidiert und die at-equity Beiträge von den Borealis JVs werden separat ausgewiesen.

¹ Q2/21 gegenüber Q2/20

² Investitionen beinhalten Akquisitionen.

³ Anteilige Mengen der at-equity konsolidierten Unternehmen

Zweites Quartal 2021 (Q2/21) im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 (Q2/20)

- ▶ Rekordhohe Polyolefin- und gestiegene Olefin-Referenzmargen steigerten den Beitrag von Borealis exklusive JVs.
- ▶ Borealis JVs profitierten von einem starken Polyolefin-Marktumfeld in Asien und den USA.
- ▶ Infolge des Abschlusses des Erwerbs einer zusätzlichen 39%-Beteiligung am 29. Oktober 2020 hält die OMV nun 75% an Borealis. Borealis wird daher in den Kennzahlen der OMV voll konsolidiert, was zu höheren Beiträgen führt.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg auf EUR 647 Mio (Q2/20: EUR 78 Mio). Ursächlich dafür waren insbesondere rekordhohe Polyolefin-Margen, gestiegene Olefin-Margen sowie positive Lagerbewertungseffekte. Die Vollkonsolidierung der Borealis trug ebenfalls zum Ergebnis bei.

Der Beitrag des OMV Basischemikaliengeschäfts wuchs infolge von höheren Ethylen- und Propylen-Referenzmargen und höheren Verkaufsmengen. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 14% auf EUR 480/t (Q2/20: EUR 421/t), während die **Propylen-Referenzmarge Europa** in einem größerem Ausmaß, um 25%, auf EUR 457/t wuchs (Q2/20: EUR 365/t). Die Nachfrage nach Propylen wurde durch eine Erholung im Automobilssektor im Vergleich zu Q2/20 begünstigt, während beide Referenzmargen von eingeschränkten Angebotsmengen in Q2/21 unterstützt wurden.

Der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von der OMV und von Borealis betrieben werden, verbesserte sich signifikant um 19 Prozentpunkte auf 93% in Q2/21 (Q2/20: 74%). Ein unerwarteter Ausfall des Steamcrackers in Stenungsund führte in Q2/20 zu einem niedrigerem Auslastungsgrad.

Der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** stieg um EUR 406 Mio auf EUR 430 Mio (Q2/20: EUR 24 Mio). Dies war hauptsächlich bedingt durch eine herausragende Performance des Polyolefin-Bereichs, einen höheren Beitrag aus dem Basischemikalienbereich und positive Lagerbewertungseffekte. Das Borealis Basischemikaliengeschäft profitierte von höheren Margen sowie positiven Lagerbewertungseffekten. In Q2/20 wirkten sich ein unerwarteter Ausfall des Steamcrackers in Stenungsund sowie signifikant negative Lagerbewertungseffekte negativ auf das Ergebnis aus. Das Polyolefingeschäft verzeichnete einen kräftigen Anstieg, der hauptsächlich durch höhere Margen und positive Lagerbewertungseffekte bedingt war. Zusätzlich unterstützte ein stärkerer Beitrag aus dem Automobilssegment das Ergebnis. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** erhöhte sich um mehr als das Doppelte auf EUR 803/t (Q2/20: EUR 391/t), und auch die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** verdoppelte sich beinahe auf EUR 898/t (Q2/20: EUR 453/t). Beide Referenzmargen wurden durch eine starke Nachfrage in den europäischen Märkten in Kombination mit einem sich verschärfenden Angebot-Nachfrage-Gleichgewicht unterstützt. Eine intensive Wartungssaison begrenzte das regionale Angebot, und logistische Einschränkungen verhinderten eine zusätzliche Versorgung von außerhalb Europas. Verglichen mit Q2/20 blieb die **Verkaufsmenge an Polyethylen** stabil, während die **Verkaufsmenge an Polypropylen** um 6% stieg. Insbesondere wirkten sich die Bereiche Automotive und Innovative Produktlösungen positiv auf die Nachfrage aus, während die Mengen im

Konsumgüterbereich sanken. Der Beitrag aus dem Stickstoffgeschäft verbesserte sich im Vergleich zu Q2/20 aufgrund von positiven Lagerbewertungseffekten und der Neuklassifizierung als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen. Dies wurde teilweise durch höhere Erdgaspreise kompensiert.

Der Beitrag der **Borealis JVs** betrug in Q2/21 EUR 136 Mio und profitierte von höheren Polyolefinpreisen in Asien und den USA. Verglichen mit Q2/20 sanken die Polyethylen-Verkaufsmengen der JVs um 17%, während sich ihre Polypropylen-Verkaufsmengen um 11% verringerten. Die niedrigeren Mengen waren durch eine Verlagerung von Aufträgen in das dritte Quartal 2021 infolge der Implementierung eines fortschrittlichen ERP-Systems bei Borouge bedingt, die erfolgreich Ende Juni stattfand, jedoch zu einigen Lieferverzögerungen führte. Die Verkaufsmengen von Baystar blieben im Vergleich zu Q2/20 stabil.

Die **Netto-Sondereffekte** betragen EUR 31 Mio (Q2/20: EUR 18 Mio) und ergaben sich hauptsächlich aus der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Chemicals & Materials schnellte auf EUR 678 Mio hoch, verglichen mit EUR 96 Mio in Q2/20.

Die **Investitionen** in Chemicals & Materials beliefen sich auf EUR 236 Mio (Q2/20: EUR 13 Mio). Infolge des Abschlusses des Erwerbs einer zusätzlichen 39%-Beteiligung am 29. Oktober 2020 beinhalten die Investitionen auch Borealis. Organische Investitionen in Q2/21 fanden neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage in Belgien durch Borealis sowie im Zuge der Generalüberholung der Anlagen für Phenol und Aromaten in Porvoo statt.

Jänner bis Juni 2021 (1–6/21) im Vergleich zu Jänner bis Juni 2020 (1–6/20)

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg um mehr als das Fünffache auf EUR 1.089 Mio (1–6/20: EUR 211 Mio). Ursächlich dafür waren insbesondere erheblich gestiegene Polyolefinmargen in Europa, höhere Polyolefin-Verkaufsmengen sowie positive Lagerbewertungseffekte. Die Vollkonsolidierung der Borealis trug ebenfalls zum Ergebnis bei.

Der Beitrag des OMV Basischemikaliengeschäfts stieg leicht, hauptsächlich infolge von höheren Verkaufsmengen. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** fiel um 6% auf EUR 442/t (1–6/20: EUR 471/t), während die **Propylen-Referenzmarge Europa** um 6% auf EUR 407/t wuchs (1–6/20: EUR 385/t). Beide Referenzmargen wurden durch höhere Naphthapreise im Vergleich zu 1–6/20 beeinflusst, während die Propylen-Referenzmarge von einer starken Nachfrage aus dem Automobilsektor profitierte.

Der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von der OMV und von Borealis betrieben werden, verbesserte sich in 1–6/21 um 6 Prozentpunkte auf 91% (1–6/20: 85%). Ein unerwarteter Ausfall des Steamcrackers in Stenungsund führte in 1–6/20 zu einem niedrigeren Auslastungsgrad.

Der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** schnellte um EUR 622 Mio auf EUR 701 Mio hoch (1–6/20: EUR 78 Mio). Dies war hauptsächlich bedingt durch eine außergewöhnliche Performance des Polyolefinbereichs sowie einen höheren Beitrag aus dem Bereich Basischemikalien und wurde von einem niedrigeren Ergebnis des Stickstoffgeschäfts leicht gedämpft. Das Basischemikaliengeschäft von Borealis profitierte von positiven Lagerbewertungseffekten und einem höheren Auslastungsgrad des Steamcrackers in Stenungsund, welcher in der ersten Hälfte 2020 einen unerwarteten Ausfall erfuhr. Das Polyolefingeschäft verzeichnete dank stark gestiegener Margen und höherer Volumen, aber auch aufgrund von positiven Lagerbewertungseffekten einen beispiellosen Zuwachs. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** erhöhte sich um mehr als das Doppelte auf EUR 673/t (1–6/20: EUR 330/t), und die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** stieg ebenso signifikant um 75% auf EUR 750/t (1–6/20: EUR 430/t). Beide Referenzmargen wurden durch eine starke Nachfrage in den europäischen Märkten in Kombination mit einem sich verschärfenden Angebot-Nachfrage-Gleichgewicht unterstützt. Eine intensive Wartungssaison in Q2/21 begrenzte das regionale Angebot, während logistische Einschränkungen in 1–6/20 eine zusätzliche Versorgung von außerhalb Europas erschwerten. Verglichen mit 1–6/20 verbesserte sich die **Verkaufsmenge an Polyethylen** um 4%, während die **Verkaufsmenge an Polypropylen** um 5% stieg. Insbesondere wirkten sich die Bereiche Automotive, Innovative Produktlösungen und Energie positiv auf die Nachfrage aus, während die Mengen im Bereich Konsumgüter zurückgingen. Der Beitrag aus dem Stickstoffgeschäft verringerte sich im Vergleich zu 1–6/20 infolge von niedrigeren Margen, aufgrund von signifikant höheren Erdgaspreisen und niedrigeren Verkaufsmengen. Ein Rückstand bei den Verkaufsmengen beeinflusste Q1/21 negativ. Diese negativen Effekte wurden teilweise durch einen positiven Effekt aus der Neuklassifizierung als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen und positive Lagerbewertungseffekte kompensiert.

Der Beitrag der **Borealis JVs** betrug in 1–6/21 EUR 259 Mio und profitierte insbesondere von gestiegenen Polyolefinpreisen in Asien und den USA. Verglichen mit 1–6/20 sanken die Polyethylen-Verkaufsmengen der JVs um 2%, während die Polypropylen-Verkaufsmengen stabil blieben. Trotz starker Verkaufsmengen im ersten Quartal lag die gesamte Verkaufsmenge in 1–6/21 leicht unter der in 1–6/20. Dieser leichte Rückgang war hauptsächlich bedingt durch eine Verlagerung von Aufträgen in das dritte Quartal 2021 infolge der Implementierung eines fortschrittlichen ERP-Systems bei Borouge, die erfolgreich Ende Juni stattfand, jedoch zu einigen Lieferverzögerungen führte. Die Verkaufsmengen von Baystar in 1–6/21 blieben trotz der negativen Auswirkung einer Kältewelle in Texas im ersten Quartal 2021 stabil.

Die **Netto-Sondereffekte** betragen EUR 54 Mio (1–6/20: EUR 18 Mio) und ergaben sich hauptsächlich aus der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Chemicals & Materials schnellte auf EUR 1.143 Mio hoch, verglichen mit EUR 229 Mio in 1–6/20.

Die **Investitionen** in Chemicals & Materials beliefen sich auf EUR 366 Mio (1–6/20: EUR 31 Mio). Infolge des Abschlusses des Erwerbs einer zusätzlichen 39%-Beteiligung am 29. Oktober 2020 beinhalten die Investitionen auch Borealis. Organische Investitionen in 1–6/21 fanden neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage in Belgien durch Borealis sowie im Zuge der Generalüberholung der Anlagen für Phenol und Aromaten in Porvoo statt.

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q2/21	Q1/21	Q2/20		1–6/21	1–6/20
7.266	6.429	3.138	Umsatzerlöse	13.695	7.898
158	182	122	Sonstige betriebliche Erträge	339	321
162	170	– 22	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	332	– 67
7.585	6.781	3.238	Summe Erlöse und sonstige Erträge	14.366	8.152
– 3.996	– 3.340	– 1.625	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	– 7.337	– 4.587
– 816	– 816	– 402	Produktions- und operative Aufwendungen	– 1.631	– 840
– 116	– 93	– 72	Produktionsbezogene Steuern	– 209	– 183
– 619	– 614	– 494	Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	– 1.233	– 1.123
– 663	– 652	– 424	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	– 1.314	– 894
– 45	– 38	– 83	Explorationsaufwendungen	– 83	– 202
– 93	– 70	– 75	Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 163	– 179
1.238	1.158	63	Operatives Ergebnis	2.396	144
18	0	17	Dividendenerträge	18	17
39	38	54	Zinserträge	77	89
– 76	– 77	– 63	Zinsaufwendungen	– 153	– 139
– 12	– 7	– 0	Sonstiges Finanzergebnis	– 19	– 36
– 31	– 46	8	Finanzerfolg	– 77	– 69
1.207	1.112	70	Ergebnis vor Steuern	2.319	75
– 399	– 277	– 13	Steuern vom Einkommen und Ertrag	– 676	– 86
809	835	58	Periodenüberschuss	1.644	– 11
622	654	24	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.276	– 135
25	25	19	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	50	38
162	156	15	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	318	87
1,90	2,00	0,07	Ergebnis je Aktie in EUR	3,90	– 0,41
1,90	2,00	0,07	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	3,90	– 0,41

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q2/21	Q1/21	Q2/20		1–6/21	1–6/20
809	835	58	Periodenüberschuss	1.644	– 11
– 168	515	– 8	Währungsumrechnungsdifferenzen	347	– 346
44	– 55	– 196	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges	– 11	178
—	—	– 12	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	—	– 18
– 124	460	– 215	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden können	336	– 186
– 6	73	– 56	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	67	43
8	1	– 28	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	9	– 29
– 0	– 0	– 8	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	– 0	– 9
2	73	– 92	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden	75	6
– 3	15	44	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden können, entfallen	12	– 40
10	– 7	14	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden, entfallen	3	2
7	8	59	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	15	– 38
– 115	541	– 249	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	427	– 218
694	1.376	– 191	Gesamtergebnis der Periode	2.070	– 229
525	1.156	– 200	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.680	– 327
25	25	19	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	50	38
144	196	– 9	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	340	61

Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	30. Juni 2021	31. Dez. 2020
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.347	3.443
Sachanlagen	18.229	19.203
At-equity bewertete Beteiligungen	8.586	8.321
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.395	3.447
Sonstige Vermögenswerte	90	103
Latente Steuern	1.174	1.179
Langfristiges Vermögen	35.821	35.695
Vorräte	2.558	2.352
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.891	3.316
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.009	3.018
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	39	36
Sonstige Vermögenswerte	408	537
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.092	2.854
Kurzfristiges Vermögen	18.997	12.112
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	1.812	1.464
Summe Aktiva	56.629	49.271
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	3.228	3.228
Rücklagen	11.302	10.184
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	14.857	13.739
Nicht beherrschende Anteile	6.094	6.159
Eigenkapital	20.951	19.899
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.316	1.458
Anleihen	8.022	8.019
Leasingverbindlichkeiten	880	943
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.398	1.280
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.655	3.926
Sonstige Rückstellungen	646	576
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.162	454
Sonstige Verbindlichkeiten	125	135
Latente Steuern	1.357	1.229
Langfristige Verbindlichkeiten	18.561	18.020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.182	4.304
Anleihen	579	850
Leasingverbindlichkeiten	133	141
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	276	703
Ertragsteuerverbindlichkeiten	547	278
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	69	72
Sonstige Rückstellungen	382	304
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.925	3.095
Sonstige Verbindlichkeiten	1.166	868
Kurzfristige Verbindlichkeiten	16.258	10.616
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	859	736
Summe Passiva	56.629	49.271

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2021	327	1.506	3.228	10.502	- 1.820	- 3	13.739	6.159	19.899
Periodenüberschuss	—	—	—	1.326	—	—	1.326	318	1.644
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	65	339	—	405	22	427
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	1.391	339	—	1.730	340	2.070
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	- 619	—	—	- 619	- 268	- 887
Abgang eigener Anteile	—	1	—	—	—	0	2	—	2
Anteilsbasierte Vergütung	—	2	—	—	—	—	2	—	2
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	—	—	—	—	- 144	- 144
Umgliederung von Cashflow- Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	4	—	4	6	10
30. Juni 2021	327	1.508	3.228	11.274	- 1.477	- 3	14.857	6.094	20.951

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2020	327	1.506	1.987	9.832	- 635	-4	13.012	3.851	16.863
Periodenüberschuss	—	—	—	- 98	—	—	- 98	87	- 11
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	40	- 232	—	- 192	- 26	- 218
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	- 57	- 232	—	- 290	61	- 229
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	- 14	—	—	- 14	- 209	- 223
Abgang eigener Anteile	—	3	—	—	—	1	4	—	4
Anteilsbasierte Vergütung	—	- 5	—	—	—	—	- 5	—	- 5
Umgliederung von Cashflow- Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	35	—	35	8	43
30. Juni 2020	327	1.504	1.987	9.760	- 832	- 3	12.742	3.711	16.453

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q2/21	Q1/21	Q2/20		1–6/21	1–6/20
809	835	58	Periodenüberschuss	1.644	– 11
651	632	545	Abschreibungen und Wertminderungen inkl. Wertaufholungen	1.283	1.255
61	63	81	Latente Steuern	124	1
– 1	– 4	– 2	Verluste (+)/Gewinne (–) aus Abgängen von Anlagevermögen	– 5	– 2
50	73	61	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von Rückstellungen	123	69
155	112	– 311	Sonstige Änderungen	267	– 43
1.725	1.711	431	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exkl. Net-Working-Capital-Positionen	3.436	1.269
– 243	– 145	69	Erhöhung (–)/Verminderung (+) von Vorräten	– 388	429
129	– 1.037	382	Erhöhung (–)/Verminderung (+) von Forderungen	– 908	715
– 50	536	– 338	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von Verbindlichkeiten	486	– 747
1.561	1.065	545	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.626	1.666
			Investitionen		
– 621	– 539	– 424	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	– 1.160	– 1.008
– 78	– 145	– 18	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	– 223	– 74
—	—	—	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	—	– 14
			Veräußerungen		
14	7	9	Erlöse aus Anlagevermögen	21	22
575	25	—	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	600	—
– 111	– 651	– 434	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 763	– 1.074
– 666	40	3.203	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von langfristigen Finanzierungen	– 625	2.645
– 273	189	– 39	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von kurzfristigen Finanzierungen	– 84	– 86
– 846	– 38	– 220	Dividendenzahlungen	– 884	– 220
– 1.785	192	2.945	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	– 1.593	2.339
– 2	– 9	0	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	– 11	– 37
– 337	596	3.056	Nettoabnahme (–)/-zunahme (+) liquider Mittel	259	2.894
3.465	2.869	2.776	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.869	2.938
3.128	3.465	5.832	Liquide Mittel Periodenende	3.128	5.832
36	38	2	davon liquide Mittel, welche als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	36	2
3.092	3.427	5.830	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	3.092	5.830
1.450	414	111	Freier Cashflow	1.863	592
604	376	– 109	Freier Cashflow nach Dividenden	980	372

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum von 1. Jänner bis 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für 1–6/21 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für 1–6/21 wurde in Millionen EUR (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss enthält die Beschreibung der OMV Geschäftsbereiche im Lagebericht weitere Informationen zu wichtigen Effekten, die Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 hatten.

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Dezember 2020 wurden im Wesentlichen unverändert angewandt. Die mit 1. Jänner 2021 in Kraft getretenen Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Änderungen der Segmentberichterstattung

Beginnend mit Q1/21 wurde die OMV Konzernstruktur mit einer Teilung und Erweiterung des bisherigen Bereichs Refining & Petrochemical Operations in zwei Bereiche reorganisiert: Refining & Marketing und Chemicals & Materials. Die interne Berichterstattung und die relevanten Informationen, die dem Hauptentscheidungsträger im Hinblick auf die Beurteilung der Ertragskraft und zur Allokation von Ressourcen vorgelegt werden, wurden angepasst und spiegeln die neue Organisationsstruktur wider.

Den Bestimmungen des International Reporting Standards folgend, welcher die Anforderungen der Segmentberichterstattung definiert (IFRS 8), werden die Geschäftsbereiche künftig wie folgt berichtet: Exploration & Production, Refining & Marketing und Chemicals & Materials.

Die Tätigkeit des Geschäftsbereichs Exploration & Production (vormals Upstream) besteht aus der Suche, dem Auffinden und der Förderung von Erdöl und -gas. Das produzierte Öl und Gas wird überwiegend innerhalb der OMV Gruppe verkauft.

Refining & Marketing (vormals Kraftstoff-Teil von Downstream Oil und Downstream Gas Geschäft) umfasst die Bereiche Refining und Marketing & Trading. Der Geschäftsbereich Refining verantwortet alle Aktivitäten rund um den Raffineriebetrieb, die Versorgung mit Produkten und Bio- und intermediärem Feedstock sowie die Gaslogistik der OMV. Der Geschäftsbereich Marketing besteht aus: Natural Gas Supply & Marketing, Retail Mobility & Convenience, Fuel Sales and Marketing, Crude Supply & Trading und Commercial Excellence.

Der Geschäftsbereich Chemicals & Materials (vormals petrochemischer Teil von Downstream und Borealis) vereint alle OMV Konzernaktivitäten rund um die Themen Chemie und Kreislaufwirtschaft.

Die Segmentinformation der Vorperioden wurde entsprechend den Anforderungen des IFRS 8.29 angepasst. Die nachstehenden Tabellen geben die Segmentberichterstattung wie 2020 berichtet und nach Anpassung infolge der Umstrukturierung wieder:

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
Berichtet					
Upstream	673	413	460	632	2.178
Downstream	23	15	15	9	63
Konzernbereich und Sonstiges	88	88	89	82	348
Gesamt	784	516	565	724	2.589
Angepasst					
Exploration & Production	673	413	460	632	2.178
Refining & Marketing	401	241	338	365	1.345
Chemicals & Materials	155	88	143	129	515
Konzernbereich & Sonstiges	88	88	89	82	348
Gesamt	1.317	831	1.030	1.209	4.387

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
Berichtet					
Upstream	499	286	372	370	1.527
Downstream	4.260	2.850	3.322	4.586	15.019
Konzernbereich und Sonstiges	1	1	1	1	4
Gesamt	4.760	3.138	3.696	4.956	16.550
Angepasst					
Exploration & Production	499	286	372	370	1.527
Refining & Marketing	3.827	2.563	2.974	3.287	12.651
Chemicals & Materials	433	288	348	1.299	2.368
Konzernbereich & Sonstiges	1	1	1	1	4
Gesamt	4.760	3.138	3.696	4.956	16.550

Umsatzerlöse (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
Berichtet					
Upstream	1.171	700	832	1.002	3.705
Downstream	4.284	2.865	3.338	4.595	15.082
Konzernbereich & Sonstiges	89	89	91	83	352
Gesamt	5.545	3.654	4.260	5.680	19.139
Angepasst					
Exploration & Production	1.171	700	832	1.002	3.705
Refining & Marketing	4.228	2.804	3.312	3.652	13.996
Chemicals & Materials	589	376	491	1.428	2.884
Konzernbereich & Sonstiges	89	89	91	83	352
Gesamt	6.077	3.968	4.726	6.165	20.937

Operatives Ergebnis

In EUR Mio

	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
Berichtet					
Upstream	- 9	- 237	- 1.044	153	- 1.137
Downstream	- 18	342	444	1.392	2.160
Konzernbereich und Sonstiges	- 20	- 5	- 12	- 19	- 56
Operatives Ergebnis Segment Summe	- 47	100	- 612	1.526	967
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	128	- 38	5	- 12	83
OMV Konzern Operatives Ergebnis	81	63	- 607	1.513	1.050
Angepasst					
Exploration & Production	- 9	- 237	- 1.044	153	- 1.137
Refining & Marketing	- 151	246	353	144	592
Chemicals & Materials	133	96	91	1.247	1.568
Konzernbereich & Sonstiges	- 20	- 5	- 12	- 19	- 56
Operatives Ergebnis Segment Summe	- 47	100	- 612	1.526	967
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	128	- 38	5	- 12	83
OMV Konzern Operatives Ergebnis	81	63	- 607	1.513	1.050

Vermögenswerte

In EUR Mio

	31. März 2020	30. Juni 2020	30. Sept. 2020	31. Dez. 2020
Berichtet				
Upstream	14.302	14.308	12.700	12.662
Downstream	4.623	4.376	4.488	9.721
Konzernbereich und Sonstiges	272	269	262	262
Gesamt	19.198	18.953	17.450	22.646
Angepasst				
Exploration & Production	14.302	14.308	12.700	12.662
Refining & Marketing	4.014	3.767	3.873	3.955
Chemicals & Materials	609	609	614	5.767
Konzernbereich & Sonstiges	272	269	262	262
Gesamt	19.198	18.953	17.450	22.646

CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten

In EUR Mio

	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	2020
Berichtet					
Upstream	137	- 152	- 24	184	145
Downstream	501	309	335	369	1.514
Konzernbereich und Sonstiges	- 15	- 3	- 12	- 17	- 47
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	77	- 9	18	- 12	74
Gesamt	699	145	317	524	1.686
Angepasst					
Exploration & Production	137	- 152	- 24	184	145
Refining & Marketing	367	231	236	161	996
Chemicals & Materials	133	78	99	208	519
Konzernbereich & Sonstiges	- 15	- 3	- 12	- 17	- 47
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	77	- 9	18	- 12	74
Gesamt	699	145	317	524	1.686

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2020 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung ¹	Wirksamkeitsdatum
Exploration & Production			
Energy Petroleum Taranaki Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
OMV GSB LIMITED	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
OMV NZ Services Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
OMV Taranaki Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
Petroleum Infrastructure Limited	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
Taranaki Offshore Petroleum Company of New Zealand	Wellington	Entkonsolidierung (M)	1. Jänner 2021
KOM MUNAI LLP	Aktau	Entkonsolidierung	14. Mai 2021
TASBULAT OIL CORPORATION LLP	Aktau	Entkonsolidierung	14. Mai 2021
Refining & Marketing			
OMV Retail Deutschland GmbH	Burghausen	Erstkonsolidierung	1. Jänner 2021
FE-Trading trgovina d.o.o.	Ljubljana	Entkonsolidierung (M)	31. Mai 2021
AGGM Austrian Gas Grid Management AG	Wien	Entkonsolidierung	31. Mai 2021
GAS CONNECT AUSTRIA GmbH	Wien	Entkonsolidierung	31. Mai 2021
Trans Austria Gasleitung GmbH ²	Wien	Entkonsolidierung	31. Mai 2021
Chemicals & Materials			
CERHA HEMPEL Leilani Holding GmbH	Wien	Erstkonsolidierung (A)	22. Juni 2021
Renasci NV ²	Gent	Erstkonsolidierung (A)	24. Juni 2021

¹ „Erstkonsolidierung“ verweist auf bereits bestehende bzw. neu gegründete Tochtergesellschaften, wohingegen „Erstkonsolidierung (A)“ bedeutet, dass die Gesellschaft erworben wurde. Gesellschaften, welche mit „Entkonsolidierung“ gekennzeichnet sind, wurden verkauft. „Entkonsolidierung (M)“ bezieht sich auf Tochtergesellschaften, die nach einer Verschmelzung auf ein anderes Konzernunternehmen entkonsolidiert wurden.

² Gesellschaft at-equity konsolidiert

Exploration & Production

Veräußerungen

Am 14. Mai 2021 hat OMV Petrom den Verkauf ihres 100%-Anteils an Kom-Munai LLP und Tasbulat Oil corporation LLP (beide mit Sitz in Aktau, Kasachstan) an Magnetic Oil Limited abgeschlossen. Die Verkaufstransaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Refining & Marketing

Veräußerungen

Am 31. Mai 2021 hat die OMV die Transaktion zum Verkauf ihrer 51%-Beteiligung an der Gas Connect Austria GmbH (mit Sitz in Wien) an VERBUND abgeschlossen. Der vereinbarte Kaufpreis für den 51%-Anteil der OMV an der Gas Connect Austria GmbH beträgt EUR 271 Mio, abzüglich der für das Geschäftsjahr 2020 ausgeschütteten Dividende in Höhe von rund EUR 33 Mio (für 51% OMV Anteil). Zusätzlich übernimmt VERBUND die ausstehenden Verbindlichkeiten der Gas Connect Austria GmbH gegenüber der OMV in Höhe von rund EUR 212 Mio. Gemäß den Bedingungen des Kaufvertrags hat VERBUND rund EUR 451 Mio an die OMV bezahlt. Im Gegenzug beglich die OMV eine Cash Pooling-Verbindlichkeit gegenüber einer Tochtergesellschaft der Gas Connect Austria GmbH in Höhe von rund EUR 7 Mio. Die Verkaufstransaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Chemicals & Materials

Investitionen

Im Juni 2021 zeichnete die OMV durch die Borealis Gruppe eine neue Aktienausgabe und erwarb damit 10% an der RENASCI NV, einer Gesellschaft mit Sitz in Belgien. RENASCI NV beschäftigt sich hauptsächlich mit der Entwicklung proprietärer Prozesse und Know-how über verschiedene Technologien zur Abfallbehandlung und Recycling. Diese Investition entspricht der Strategie von Borealis, das Kreislaufwirtschaft-Geschäft auszubauen. Borealis werden durch die Aktionärsvereinbarung zwei Sitze im Vorstand der RENASCI NV garantiert und beteiligt sich somit an wesentlichen finanziellen und operativen Entscheidungen. Der Konzern hat daher festgestellt, dass er einen maßgeblichen Einfluss auf dieses Unternehmen hat, obwohl dieser nur 10% der Stimmrechte hält. Aus diesem Grund wird die Beteiligung als assoziiertes Unternehmen bilanziert.

Auswirkungen wesentlicher Veräußerungen auf den Cashflow

Netto-Mittelzuflüsse aus der Veräußerung von einbezogenen Unternehmen und Geschäftseinheiten

In EUR Mio

	Gas Connect Austria	Kom-Munai LLP und Tasbulat Oil corporation LLP
Erhaltener Kaufpreis	451	100
abzüglich abgegangener liquider Mittel	-8	-5
Netto-Mittelzuflüsse	443	94

Sonstige wesentliche Transaktionen

Refining & Marketing

Der geplante Verkauf des OMV Geschäfts in Slowenien, wo die OMV derzeit 120 Tankstellen betreibt, führte zu einer Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Slowenien in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ in Q1/21. Zum Zeitpunkt der Umgliederung gab es keine Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Die Veräußerung stellt einen weiteren Schritt in der Optimierung des OMV Portfolios dar. Das Closing wird in Q2/22 erwartet.

Chemicals & Materials

Die OMV plant den Verkauf des Stickstoff-Geschäftsbereichs der Borealis Gruppe (zu 75% von der OMV gehalten), der Pflanzennährstoffe, technische Stickstoffprodukte und Melamin umfasst. Dies führte zu einer Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“. Zum Zeitpunkt der Umgliederung gab es keine Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Die Beteiligung des Unternehmens an Düngemittelproduktionsstätten in den Niederlanden und Belgien („Rosier“) werden im Rahmen des möglichen Verkaufsprozesses derzeit nicht behandelt.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den Geschäftsbereichen Refining & Marketing und Chemicals & Materials von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind im Abschnitt „Geschäftsbereiche“ enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

In EUR Mio

	1–6/21	1–6/20
Umsätze aus Kundenverträgen	13.662	7.644
Umsätze aus anderen Quellen	33	254
Gesamte Umsätze	13.695	7.898

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen hauptsächlich Erlöse aus Warengeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ fallen, die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des der nationalen Ölgesellschaft zustehenden Anteils an der Produktion als Ertragssteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Exploration & Production Segment, das Hedging-Ergebnis sowie Miet- und Pächterlöse.

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	Exploration & Production	Refining & Marketing	Chemicals & Materials	Konzernbereich & Sonstiges	1–6/21
					Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	500	424	—	—	925
Erdgas und LNG	439	2.669	—	—	3.108
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	4.145	—	—	4.145
Chemische Produkte	—	23	4.743	—	4.766
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	5	99	—	—	104
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	15	521	71	6	613
Gesamt	959	7.883	4.814	6	13.662

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	Exploration & Production	Refining & Marketing	Chemicals & Materials	Konzernbereich & Sonstiges	1–6/20
					Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	394	262	—	—	655
Erdgas und LNG	394	1.709	—	—	2.103
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	3.460	—	—	3.460
Chemische Produkte	—	8	709	—	716
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	6	115	—	—	121
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	14	560	12	2	588
Gesamt	808	6.114	721	2	7.644

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q2/21	Q1/21	Q2/20		1–6/21	1–6/20
–338	–214	69	Laufende Steuern	–552	–85
–61	–63	–81	Latente Steuern	–124	–1
–399	–277	–13	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–676	–86
33	25	18	Effektivsteuersatz in %	29	114

Erläuterung zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen

Per 30. Juni 2021 bestanden für die OMV vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.466 Mio (31. Dezember 2020: EUR 1.529 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten in den Bereichen Exploration & Production und Chemicals & Materials.

Eigenkapital

Am 2. Juni 2021 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von EUR 1,85 pro Aktie genehmigt. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 605 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Die Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich in 1–6/21 auf EUR 268 Mio.

In 1–6/21 wurden außerdem Zinszahlungen in Höhe von EUR 14 Mio an Hybridkapitalbesitzer geleistet.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 30. Juni 2021 261.326 Stück (31. Dezember 2020: 297.846 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Verschuldungsgrad (Gearing Ratio) exklusive Leasing ¹

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	Q2/21	Q4/20	Δ
Anleihen	8.601	8.869	– 3%
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.675	2.130	– 21%
Schulden exklusive Leasing	10.276	10.999	– 7%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.128	2.869	9%
Nettoverschuldung exklusive Leasing	7.148	8.130	– 12%
Eigenkapital	20.951	19.899	5%
Verschuldungsgrad exklusive Leasing in %	34	41	–7

¹ Inklusive Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen (siehe dazu Anhangangabe 2 im OMV Konzernabschluss 2020).

Bemessungshierarchie der finanziellen Vermögenswerte ¹ und Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert

In EUR Mio

	30. Juni 2021				31. Dez. 2020			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Eigenkapitalinstrumente	—	—	15	15	—	—	15	15
Vorräte	1	—	—	1	—	—	—	—
Investmentfonds	29	—	—	29	35	—	—	35
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	—	173	—	173	—	71	—	71
Sonstige Derivate	223	8.759	—	8.981	69	2.433	—	2.502
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert ²	—	—	782	782	—	—	744	744
Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	—	7	—	7	—	98	—	98
Gesamt	253	8.938	797	9.989	104	2.602	759	3.465

¹ Exklusive zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte

² Enthält einen Vermögenswert hinsichtlich der Neufeststellung von Reserven aus dem Erwerb von Anteilen an dem Feld Juschno-Russkoje und bedingte Gegenleistungen aus dem Verkauf des 30%-Anteils am Feld Rosebank und aus der Veräußerung der OMV (U.K.) Limited

Bemessungshierarchie der finanziellen Verbindlichkeiten

In EUR Mio

	30. Juni 2021				31. Dez. 2020			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	—	108	—	108	—	98	—	98
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	242	8.746	—	8.988	70	2.349	—	2.418
Gesamt	242	8.854	—	9.096	70	2.446	—	2.516

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, für die der beizulegende Zeitwert angegeben wird ¹

In EUR Mio

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert	Stufe des beizulegenden Zeitwerts		
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30. Juni 2021					
Anleihen	64	64	—	64	—
Finanzielle Vermögenswerte	64	64	—	64	—
Anleihen	8.601	9.222	9.222	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.675	1.685	—	1.685	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	10.276	10.907	9.222	1.685	—
31. Dez. 2020					
Anleihen	64	64	—	64	—
Finanzielle Vermögenswerte	64	64	—	64	—
Anleihen	8.869	9.652	9.352	300	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.983	2.002	—	2.002	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	10.852	11.654	9.352	2.302	—

¹ Exklusive Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

Q2/21	Q1/21	Q2/20	Δ% ¹		1–6/21	1–6/20	Δ%
929	745	413	125	Exploration & Production	1.673	1.086	54
566	522	241	135	Refining & Marketing	1.087	642	69
256	193	88	189	Chemicals & Materials	448	244	84
89	90	88	1	Konzernbereich & Sonstiges	179	176	2
1.838	1.549	831	121	Gesamt	3.388	2.148	58

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

Q2/21	Q1/21	Q2/20	Δ% ¹		1–6/21	1–6/20	Δ%
410	475	286	43	Exploration & Production	885	785	13
4.346	3.634	2.563	70	Refining & Marketing	7.981	6.390	25
2.506	2.317	288	n.m.	Chemicals & Materials	4.823	721	n.m.
3	3	1	n.m.	Konzernbereich & Sonstiges	6	2	187
7.266	6.429	3.138	132	Gesamt	13.695	7.898	73

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

Q2/21	Q1/21	Q2/20	Δ% ¹		1–6/21	1–6/20	Δ%
1.338	1.220	700	91	Exploration & Production	2.558	1.871	37
4.912	4.156	2.804	75	Refining & Marketing	9.068	7.031	29
2.762	2.509	376	n.m.	Chemicals & Materials	5.271	965	n.m.
92	93	89	3	Konzernbereich & Sonstiges	185	178	4
9.104	7.978	3.968	129	Gesamt	17.082	10.046	70

Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio

Q2/21	Q1/21	Q2/20	Δ% ¹		1–6/21	1–6/20	Δ%
383	349	– 237	n.m.	Operatives Ergebnis Exploration & Production	733	– 246	n.m.
207	400	246	– 16	Operatives Ergebnis Refining & Marketing	606	95	n.m.
678	465	96	n.m.	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	1.143	229	n.m.
– 20	– 10	– 5	n.m.	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	– 29	– 25	– 17
1.248	1.204	100	n.m.	Operatives Ergebnis Segment Summe	2.452	54	n.m.
– 10	– 46	– 38	73	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	– 56	90	n.m.
1.238	1.158	63	n.m.	OMV Konzern Operatives Ergebnis	2.396	144	n.m.
– 31	– 46	8	n.m.	Finanzergebnis	– 77	– 69	– 11
1.207	1.112	70	n.m.	OMV Konzern Ergebnis vor Steuern	2.319	75	n.m.

¹ Q2/21 gegenüber Q2/20**Vermögenswerte¹**

In EUR Mio

	30. Juni 2021	31. Dez. 2020
Exploration & Production	12.369	12.662
Refining & Marketing	3.794	3.955
Chemicals & Materials	5.170	5.767
Konzernbereich & Sonstiges	243	262
Summe	21.576	22.646

¹ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Vermögenswerte, die in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert.

Ergänzende Angaben**Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen**

In 1–6/21 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen, ausgenommen Transaktionen mit OJSC Severneftegazprom, die nicht auf Marktpreisen, sondern auf Kosten zuzüglich einer definierten Marge basieren.

Wesentliche Transaktionen mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–6/21		1–6/20	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen
Abu Dhabi Oil Refining Company	6	—	2	—
Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge)	37	7	—	—
Borealis AG	—	—	535	19
Borouge Pte. Ltd.	150	225	—	—
GENOL Gesellschaft m.b.H.	49	0	54	0
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	26	30	26	38
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	14	0	14
Kilpilahti Power Plant LTD	1	27	—	—
Neochim AD	—	6	—	—
OJSC Severneftegazprom	—	61	—	82
Trans Austria Gasleitung GmbH ¹	4	11	4	11

¹ Die Trans Austria Gasleitung GmbH wurde per 31.5.2021 als Teil der Veräußerungsgruppe der Gas Connect Austria verkauft.

Ausstehende Salden mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	30. Juni 2021	31. Dez. 2020
Darlehensforderungen	835	753
Geleistete Anzahlungen	13	16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101	78
Sonstige Forderungen	23	7
Vertragsvermögen	7	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143	106
Sonstige Verbindlichkeiten	—	143
Vertragsverbindlichkeiten	136	144

Dividendenerträge von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–6/21	1–6/20
Abu Dhabi Petroleum Investments LLC	—	5
Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge)	284	—
Borealis AG	—	108
Borouge Pte. Ltd.	42	—
OJSC Severneftegazprom	17	14
Pearl Petroleum Company Limited	12	13
EEX CEGH Gas Exchange Services GmbH	1	1
Trans Austria Gasleitung GmbH ¹	9	16
Gesamtkonzern	366	156

¹ Die Trans Austria Gasleitung GmbH wurde per 31.5.2021 als Teil der Veräußerungsgruppe der Gas Connect Austria verkauft.

In 1–6/21 gab es keine signifikanten Veränderungen der Finanzierungszusagen. Weitere Informationen sind dem OMV Konzernabschluss 2020 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen“) zu entnehmen.

Informationen über Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis sind dem OMV Konzernabschluss 2020 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen“) zu entnehmen. Bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die Periode 1–6/21 gab es keine Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses für 1–6/21 gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 28. Juli 2021

Der Vorstand

Rainer Seele e.h.
Vorstandsvorsitzender
und Generaldirektor

Johann Pleininger e.h.
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
und Executive Officer Exploration & Production

Reinhard Florey e.h.
Chief Financial Officer

Martijn van Koten e.h.
Executive Officer Refining

Elena Skvortsova e.h.
Executive Officer Marketing & Trading

Alfred Stern e.h.
Executive Officer Chemicals & Materials

Weitere Angaben

Nächste Ereignisse

- ▶ OMV Konzern Trading Update Q3 2021: 8. Oktober 2021
- ▶ OMV Konzernbericht Jänner–September und Q3 2021: 29. Oktober 2021

Der gesamte OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter www.omv.com zu finden.

OMV Kontakte

Florian Greger, Vice President Investor Relations & Sustainability
Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Andreas Rinofner, Public Relations
Tel.: +43 1 40440-21472; E-Mail: public.relations@omv.com